



Die Heilmethoden für Sie

Neben der manuellen Schmerztherapie nach **Liebscher & Bracht** setzen wir bei Bedarf auch noch andere Werkzeuge und Methoden ein:

- SCENAR-Frequenztherapie
- LASER-Akupunktur
- Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie nach Siener (NPSO)
- Wirbel- und Gelenkbehandlung nach Dorn und Breuss
- Dynamische Wirbelsäulenthherapie nach Popp®
- Rhythmisch-energetische Wirbelsäulen- und Gelenkmobilisierung nach Luck
- Hydrsosun-Tiefenbestrahlung
- Pneumatische Pulsationsmassage
- Psychosomatische Energetik nach Banis (PSE)
- Metabolic-Balance
- Manufit-Osteopathie

Detaillierte Informationen zu den genannten Heilmethoden finden Sie auf den Seiten unserer Homepage unter www.schmerzzentrum-darmstadt.de

Wichtig: die deutsche Gesetzgebung verpflichtet uns zu folgendem Hinweis:

Bei den hier dargestellten Diagnose- u. Therapieverfahren handelt es sich um Verfahren der alternativen Medizin. Diese Verfahren sind nach derzeitiger Ansicht der so genannten „Schulmedizin“ wissenschaftlich noch nicht anerkannt. Alle Angaben über Eigenschaften, Wirkungen u. Indikationen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen innerhalb der Diagnose- bzw. Therapiemethoden selbst.

Kosten

Untersuchung und Erstbehandlung:

Zeitaufwand ca. 45 bis 60 min. 65,00 – 90,00 €

Folgebehandlung:

Zeitaufwand ca. 30 min. 45,00 €

Kontakt

Zentrum für sanfte Schmerztherapie – ein Angebot, exklusiv in Ihrem Institut Reichold

Saalbaustraße 22 · 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 99 96 50 · Fax 0 61 51 - 99 96 51
Mail: info@institut-reichold.de
www.schmerzzentrum-darmstadt.de
www.institut-reichold.de

Termine nach Vereinbarung



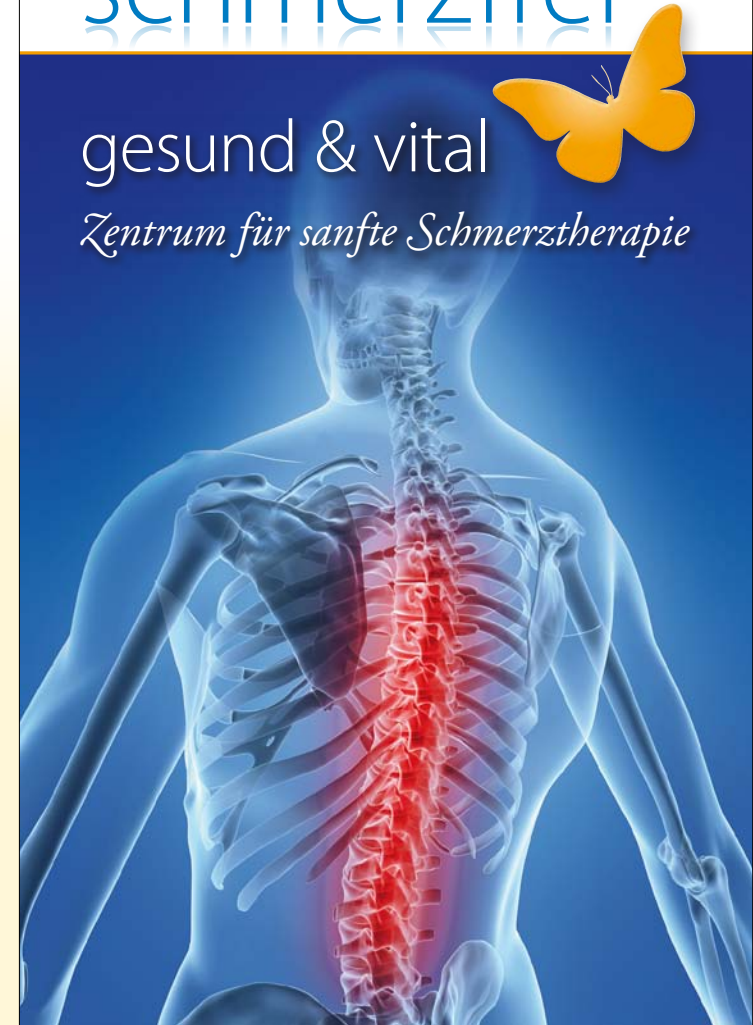
Institut Reichold
Naturheilpraxis · Schmerzzentrum



schmerzfrei

gesund & vital

Zentrum für sanfte Schmerztherapie



Liebscher & Bracht, SCENAR, DORN und mehr



Schmerzen verstehen

Leiden Sie an Kopfschmerzen, Migräne, Verspannungen, Schiefhals, Schulter-Arm-Syndrom, Tennis-Ellenbogen, Karpaltunnel-Syndrom, Rückenschmerzen, Hexenschuss, Ischialgie, Hüft- und Knieschmerzen, Jogger-Schienbein, Arthrosen, Fußgelenkschmerzen, Achillessehnen-Schmerz, Fersensporn, Fußgewölbeschmerz, Trigeminusschmerz, Steifnacken ...?

In vielen Fällen kann der beklagte Schmerz als **Warnschmerz** interpretiert werden. Dabei handelt es sich um eine wichtige Funktion unseres Körpers, z. B. um Gelenke oder Bandscheiben vor zerstörenden Zug- und Scherkräften der eigenen Muskulatur zu schützen.

Eher selten handelt es sich um einen **Schädigungsschmerz**, wie er etwa in Folge eines Unfalls (oder einer Operation) auftritt.

Am Ort des Schmerzes finden wir deshalb häufig nicht die „Täter“, sondern viel mehr die „Opfer“. Den Schmerz mit Medikamenten, Spritzen oder sonstigen Maßnahmen unterdrücken zu wollen, ist bequem und deshalb verständlich – aber es ist letztlich die falsche Maßnahme. Zumindest so lange noch die Chance einer ursächlichen Behandlung besteht.

Dazu allerdings muss man die tatsächlichen Ursachen kennen. Es ist ein **grundsätzlich neues Schmerzverständnis** erforderlich, welches wir Ihnen bei einem Besuch gerne näher erläutern.

Im Zentrum für sanfte Schmerztherapie behandeln wir Ihre Schmerzen mit einem **kombinierten Therapiekonzept**, bestehend aus schnell wirkender Schmerzpunkt-Pressur, gezielten Dehnungsübungen und erweiterter Ursachendiagnose bei anhaltenden Beschwerden.



Unser Behandlungskonzept

Schmerzpunkt-Pressur nach Liebscher & Bracht

In den Muskeln und an deren Sehnenansätzen gibt es spezialisierte Rezeptoren, die beständig Spannung und Belastung der Muskelfasern messen.

Durch Manipulation eines Teils dieser Rezeptoren nach einem ausgeklügelten System lässt sich der überhöhte Tonus bestimmter Muskeln schnell und sicher reduzieren. Es kommt zu einer Normalisierung der Muskelspannung und dadurch zu einer deutlichen Schmerzreduktion innerhalb kurzer Zeit.

Die Schmerzpunkt-Pressur ist eine **manualtherapeutische Sofortmassnahme, die ohne Medikamente auskommt**

Engpass-Dehnungen nach Liebscher & Bracht

Um den Erfolg der Schmerzpunkt-Pressur langfristig zu sichern und dauerhafte Schmerzfreiheit zu erreichen, sollte jeder Patient zu Hause bestimmte „Dehnungsübungen“ in seinen Tagesablauf einführen.

Bei konsequenter Anwendung lösen sich Bindegewebe-Verklebungen auf, Bindegewebe- und Muskellängen stellen sich wieder auf die reguläre Länge ein. Der pathologische Scherdruck in Gelenken und auf Bandscheiben lässt mehr und mehr nach, auch bereits geschädigte Strukturen können sich wieder regenerieren.

Es kommt zu einer tiefgehenden Umprogrammierung der Muskulatur, die Schmerzen verschwinden.



Ernährung

Hartnäckige und „therapieresistente“ Schmerzen haben nicht selten auch etwas mit den Ernährungsgewohnheiten zu tun.

Dabei ist nicht nur Übergewicht gemeint, das beispielsweise die Kniee belastet. Stoffwechselfehler durch falsche Ernährung, Mineralmangel, fehlenden Aminosäuren u. a. können zu Verschlackung und Versprödung des Bindegewebes und damit zu Schmerzzuständen führen.

Psychofaktoren

Psychische Belastungen, emotioneller Stress, Überforderung, Ängste und depressive Tendenzen führen häufig zu einer generellen Zunahme der Muskelspannung und verschärfen das Schmerzproblem.

Umweltgifte

Auch Umweltbelastungen aller Art wie z. B. E-Smog, Schwermetalle, chemische Belastungen, Medikamentenrückstände etc. können für bestimmte Schmerzen verantwortlich sein.

Wir tragen diesen Faktoren Rechnung und erfassen im Vorgespräch, mit Datenbogen, oder auch mit Blut- und Urinuntersuchungen entsprechende Hinweise.

Bei Bedarf wird parallel behandelt und beraten.